



100 Jahre
1923-2023

REWE
West eG



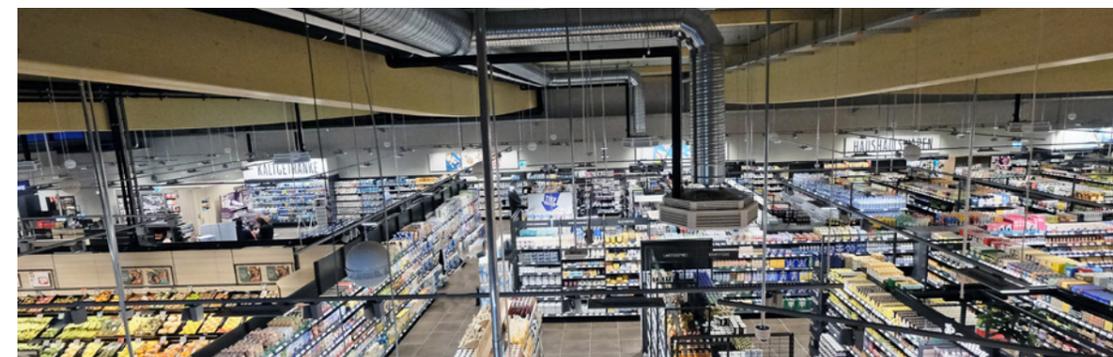
Geschäftsbericht
2023

Die Genossenschaft,
die Großes
schafft.

Inhalt

- | | |
|--|--|
| 02 Inhaltsverzeichnis | 11 Mandatsträger |
| 03 Vorwort | 12 Bericht des Vorstands |
| 04 100 Jahre REWE West eG | 14 Bericht des Aufsichtsrats |
| 06 Generalversammlung im Jubiläumsjahr | 16 Bilanz 2023 |
| 08 Förderbilanz im Jubiläumsjahr | 18 Gewinn- und Verlustrechnung 2023 |
| 09 Immobilien | 19 Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung |
| 10 Unternehmerfahrt | 20 Impressum |

REWE
West eG



Vorwort



Uwe Hoeveler
Vorstand

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftsfreund:innen,

geht es Ihnen vielfach auch so, dass Sie vor lauter KRISEN-Gerede manchmal nicht mehr wissen, wo Ihnen gerade „der Kopf steht“? Sind die heutigen Zeiten wirklich so schlecht und war früher tatsächlich alles besser? Oder sind wir Deutschen ein Volk „notorischer Schwarzseher“?

Tatsache ist, dass die sogenannte „Verhinderungs-Kompetenz“ in Deutschland sehr stark ausgeprägt ist. Sätze wie „das wird scheitern“, „das kann nicht funktionieren“ oder „das haben wir bereits vor Jahren ergebnislos probiert“, sind an der Tagesordnung. Dabei haben sich die Rahmenbedingungen häufig bereits geändert, so dass Projekte, Ideen und Konzepte, die noch vor Jahren unrealistisch waren, auf einmal realisierbar sind.

Die Furcht vor Veränderung lähmt uns. Die Folge ist Überregulierung, sprich Bürokratie und diese ist „in Paragraphen gegossene Angstkultur“. Unsere angelsächsischen Freunde haben dafür mit dem Begriff „German Angst“ ein Synonym für die deutsche Zögerlichkeit in ihren Sprachschatz aufgenommen.

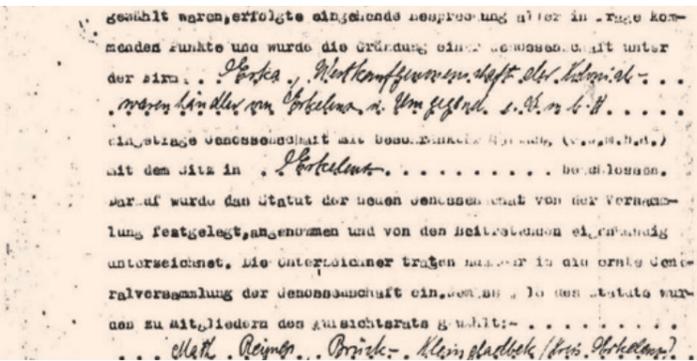
Unser Auftrag ist, alles dafür zu tun, dass wir eine Chancen-Republik, die für Neues aufgeschlossen ist, werden. Der Leitgedanke, neugierig zu sein und sich weiterzuentwickeln, muss uns dabei eine Quelle der Inspiration sein.

Als modernes, 100 Jahre junges, genossenschaftliches Unternehmen teilen wir diesen Leitgedanken und werden den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen mit kreativen Lösungswegen entgegentreten.

Für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie für den engagierten und erfolgreichen Einsatz unserer Mitarbeitenden im Jubiläumsjahr 2023 bedanken wir uns ganz herzlich.

Eine angenehme Lektüre
und genossenschaftliche Grüße

Ihr Uwe Hoeveler
Vorstand
Hürth, im April 2024



Von der Einkaufskooperation inhabergeführter Kaufmannsläden zu einer tragenden Säule der REWE Group – das ist die Geschichte der **REWE West eG**, zusammengefasst in einem Satz. Die **REWE West eG** steht heute dank des Engagements von selbständigen mittelständischen Kaufleuten für Kundennähe, unternehmerischen Mut, Weitsicht und Innovationskraft.

Wie aber hat alles angefangen? Im Jahr der Hyperinflation: 1923. In Berlin kostete ein Ei im Juni noch 800 Mark, im Dezember schon unglaubliche 320 Milliarden Mark! Binnen weniger Stunden war Geld immer weniger wert, die Menschen rechneten in Bündeln statt in

Kaufleute das Gründungsprotokoll der „Erka Westkaufgenossenschaft der Kolonialwarenhändler von Erkelenz und Umgebung“ amtlich beglaubigen. Ihre Vision: Mit Selbsthilfe und Mut zu neuen Wegen in der durch Kriege gebeutelten und immer stärker industrialisierten Welt bestehen zu können. Der Grundstein der heutigen **REWE West eG** war damit gelegt. Aus den anfangs zwölf Kaufleuten sind mittlerweile 275 geworden, Tendenz steigend.

Im Laufe der vergangenen 100 Jahre sind mehr als 40 ehemals selbständige Regionalgenossenschaften in die **REWE West eG** verschmolzen worden. Ihr besonderes Merkmal ist heute die feste Verwurzelung in der Heimatregion.

Märkte betreiben, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor der Genossenschaft. Für viele Kunden ist ihr REWE Markt mehr als nur eine Einkaufsstätte – für sie ist „ihr Markt“ ein Stück Heimat. Das schafft ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Vertrauens.

Die **REWE West eG** hat ein tragendes Grundverständnis dafür, dass die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung ihrer Mitglieder das A und O ihrer Tätigkeit ist. Dauerhaft tragfähige Existenzen im selbständigen Einzelhandel aufzubauen und nachhaltigen Erfolg über Generationen hinweg zu sichern, ist und bleibt der zentrale genossenschaftliche Förderauftrag der **REWE West eG**. Immer getreu dem genossenschaftlichen Motto: Das „Wir“ steht vor dem „Ich“!

Zudem stärkt die **REWE West eG** die Region wie kaum eine andere. Denn ihre selbständigen Kaufleute sind nicht nur sichere Arbeitgeber für mehrere Tausend Beschäftigte, sie ist auch partnerschaftlich mit Genossenschaftsbanken, Landwirt:innen und Dienstleistern wie Bau-

unternehmen oder Handwerkern verwoben. Den Wandel von einer Warenhandelsgenossenschaft hin zu einer Beteiligungs- und Immobilienverwaltungsgenossenschaft hat die **REWE West eG** in den letzten Jahrzehnten nachweislich erfolgreich vollzogen.

Auch künftig wird sich die **REWE West eG** auf ihre Grundwerte fokussieren und den bereits eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen. In Zeiten turbulenter Märkte wird besonders deutlich, dass ein auf Werten basierendes System immer zukunftsfähig war, ist und sein wird.

Das einhundertjährige Jubiläum der **REWE West eG** wurde in der ordentlichen Generalversammlung am 21. Juni 2023 im stilvollen Ambiente der Flora in Köln (siehe Seite 6 und 7) gefeiert.

100 Jahre REWE West eG

Scheinen und fuhren diese in Schubkarren in die Geschäfte. Inmitten dieser Krisensituation, am 13. März 1923, ließen zwölf selbständige

Die Identifikation und Verbundenheit ihrer Kaufleute mit der Region sowie mit den Städten und Gemeinden, in denen sie ihre

100 Jahre 1923–2023

Bild links:
Erka-Lager in Lövenich
von 1930 bis 1934



Bild rechts:
Lager- und Bürohaus
in Erkelenz 1949



Bild links:
Lager- und Verwaltungs-
gebäude in Erkelenz
an der B 57



Bild rechts:
Früheres Verwaltungs-
gebäude in der Rewestraße
von Hürth





Am 21. Juni 2023 stand die Generalversammlung der **REWE West eG** in der Flora zu Köln ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums der Genossenschaft.

Mit Dr. Eckhard Ott, Vorstandsvorsitzender DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. und Hendrick Pilatzki, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln, hatten sich hochkarätige Laudatoren angesagt. Herr Pilatzki überreichte der Genossenschaft anlässlich des 100-jährigen Firmenbestehens die Ehrenurkunde der

Industrie- und Handelskammer zu Köln.

Die Herren Uwe Hoeweler, Bruno Post, Robert Schäfer und Erich Stockhausen nutzten den „Talktresen Historie“, um über die Entwicklung der Genossenschaft, angereichert mit einigen amüsanten Anekdoten, zu referieren.

Im „Talktresen Zukunft“ berichteten die Aufsichtsratsmitglieder Kay Dreysse, Jan Müller, Lutz Richrath und Tim Schirra über die zukünftige wirtschaftliche Ausrichtung der **REWE West eG**.



Eine Geburtstagstorte durfte natürlich nicht fehlen

Lionel Souque, der Vorstandsvorsitzende der REWE Group, erläuterte die Entwicklung der Gruppe und die Auswirkungen der Pandemie sowie der Ukraine-Krise.

Kay Dreysse, der Aufsichtsratsvorsitzende der **REWE West eG**, erstattete den Bericht des von ihm geführten Gremiums. Uwe Hoeweler, hauptamtlicher Vorstand **REWE West eG**, leitete die Versammlung, legte den Bericht des Vorstands dar und erläuterte den Jahresabschluss 2022.

Das langjährige und aufgrund des Erreichens der Altersgrenze ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Heinrich Graß wurde für seine genossenschaftlichen Verdienste mit der goldenen Ehrennadel des DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. ausgezeichnet.

Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden die Herren Guido Hörle und Denis Schneider.

Die Generalversammlungen der **REWE West eG** werden dem Anspruch gerecht, auch über die formellen Pflichten hinaus, als Informations- und Kommunikationsplattform für den Gedankenaustausch zwischen Mitgliedern, Mitarbeitenden und Geschäftsfreunden:innen zu dienen. Dazu zählt auch eine zünftige Abendveranstaltung, die diesmal in den „Kölner Rheinterrassen“ stattfand. Ein besonderes Highlight war dabei sicherlich der Live-Auftritt der kölschen Kultband „Paveier“.

Die Generalversammlung im 101sten Jahr des Bestehens der Genossenschaft findet am 22. Mai 2024 im Crowne Plaza Hotel in Neuss statt.

Generalversammlung im Jubiläumsjahr

Bild links oben: „Talktresen Historie“



Bild links unten: „Talktresen Zukunft“



Bild rechts: Übergabe Ehrenurkunde der IHK zu Köln



Heinrich Graß wurde von Vorstand und Aufsichtsrat feierlich verabschiedet





Erstmals nach den Jahren 2020 bis 2022 wurde unsere genossenschaftliche Förderbilanz im Berichtsjahr 2022 nicht mehr von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Präsenzveranstaltungen konnten wieder stattfinden und unternehmerische Bildungsreisen waren wieder möglich. Im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Möglichkeiten wurde der Förderauftrag daher wie folgt wahrgenommen.

Im Geschäftsjahr 2023 haben die genossenschaftlichen Verbundgesellschaften der Region West, gemäß dem in § 1 (1) GenG zugrunde liegenden Förderauftrag, 7 (Vorjahr 8) Eigenkapitalhilfedarlehen in Höhe von durchschnittlich 32,0 (Vorjahr 39,0) TEuro gewährt.

An Fördergeldern für die Aus- und Weiterbildung des Personals, speziell für die Übernahme von Auszubildenden-Seminarerhalten, wurde ein Betrag in Höhe von 216,6 (Vorjahr 301,8) TEuro zu Verfügung gestellt.

Für das Bildungsprogramm „Familiäre Nachfolge“ wurden erstmalig 11,8 TEuro aufgewandt.

Erfahrene Kaufleute (Genossenschaftsmitglieder), die sich bereit erklärt hatten, in ihren Märkten „Kaufleute in Einarbeitung“ auf die zukünftige Selbstständigkeit vorzubereiten, erhielten Anerkennungsvergütungen in einer Gesamthöhe von 4,5 (Vorjahr 16,3) TEuro.

Die wieder aufgelebte Unternehmerfahrt, die nach Leipzig führte (siehe Seite 10), stand mit 12,8 TEuro zu Buche.

Die gute Verzinsung der eingebrachten Geschäftsanteile in Höhe von 286,2 (Vorjahr 278,4) TEuro zahlte, wie die einmalige Jubiläumsausschüttung in Höhe von 625,5 TEuro, ebenfalls in die Förderbilanz unseres genossenschaftlichen Verbundes ein.

Das größte finanzielle Engagement oblag auch in 2023 wieder dem – zum Wohle der Mitglieder – Ausbau in Höhe von 15.808,2 (Vorjahr 20.540,7) TEuro und Erhalt mit 1.014,0 (Vorjahr 971,7) TEuro unseres Immobilienportfolios (siehe Seite 9).

Förderbilanz

Per 31. Dezember 2023 wurden demzufolge Fördermittel in einer Gesamthöhe von 563,6 (Vorjahr 441,5) TEuro bereitgestellt, die sich auf 16 (Vorjahr 13) Einzeldarlehen in Höhe von durchschnittlich 35,0 (Vorjahr 34,0) TEuro verteilen. Für den Einstellungsjahrgang 2022 konnten die REWE Kaufleute im Berichtsjahr einen einmaligen Ausbildungszuschuss in Höhe von 1,0 TEuro je Auszubildenden beantragen. In der Region West beliefen sich diese Förderleistungen, die seitens der REWE-ZENTRALFINANZ eG refinanziert wurden, auf 242,0 (Vorjahr 261,0) TEuro.



Stand-alone-Supermarkt in Neunkirchen-Seelscheid



Vergrößerung des Parkplatzes in Boppard

Das Netz an Lebensmitteleinzelhandels- sowie Logistik- und Verwaltungsimmobilien, das die REWE West eG und ihre Tochtergesellschaft, REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH, als Investition in die Zukunft sowie als Schaffung langfristiger genossenschaftlicher Vermögenswerte betrachten, umfasst aktuell 48 Standorte mit 88 daraus resultierenden Mietverträgen. Die Ausweitung dieses Portfolios ist weiterhin ein mittel- bis langfristig angestrebtes Ziel der beiden Gesellschaften.

Mit Eigentumsübergang zum 1. Februar 2023 wurde in Neunkirchen-Seelscheid ein Stand-alone-Supermarkt mit einer Gesamtverkaufsfläche von 1.949 m² erworben.

Um der selbst auferlegten Portfoliostrategie des genossenschaftlichen Verbundes der Region West gerecht zu werden, ist es Jahr für Jahr auch vonnöten, neben den Investitionen, die sich im Berichtsjahr auf 15,8 Mio. Euro (Vorjahr 20,5 Mio. Euro) beliefen, den Immobilienbestand mit Blick auf den Werterhalt zu betrachten. Diesbezüglich wurde in 2023 in den Bereich „Instandhaltung und Wartung“ wieder ein Betrag in Höhe von rd. 1,0 Mio. Euro (Vorjahr 1,0 Mio. Euro) investiert.

Darüber hinaus planen unsere beiden Gesellschaften für mehrere ältere Objekte umfangreiche Neubau-, Erweiterungs- sowie Sanierungsaktivitäten.

Immobilien



Bild oben und rechts: Der neue Supermarkt von Thomas Okon in Gemünd

Die neben unserem Supermarkt in Boppard befindliche und bereits in 2021 erworbene Anrainerfläche wurde im Sommer 2023, als Vergrößerung des bereits vorhandenen Kundenparkplatzes, fertiggestellt.

In Gemünd konnte am 8. November 2023, im Rahmen eines feierlichen „Pre-Openings“, ein neuer Supermarkt mit 1.551 m² Verkaufsfläche an den betreibenden REWE Kaufmann Herrn Okon übergeben werden.





Gute Stimmung herrschte auch während der Fahrt

Zu Besuch bei den genossenschaftlichen Kolleg:innen der REWE Markt GmbH, Region Ost. Von Nahkauf Kaufleuten bis hin zu Mehrbetriebsunternehmer:innen. Traditionell lädt die **REWE West eG** einmal im Jahr ihre Kaufleute zu einer Unternehmerfahrt ein. Ziel ist es, den Austausch zu fördern, auch über die Regionsgrenzen hinweg.

Die Fahrt in 2023 führte eine 40-köpfige Gruppe nach Leipzig. Dort besuchte sie die Märkte der REWE Kaufleute Uwe Zschorn, Philipp Barthel und Mandy Brosert.

Besonders erfreulich war, dass mit Herrn Lars Klein erstmals ein Vorsitzender der Geschäfts-

Neben dem kollegialen Austausch mit den Kaufmannskolleg:innen der Region Ost stand auch das Thema „Genossenschaft“ mit einem geführten Rundgang im Genossenschaftsmuseum der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V. auf dem Plan.

Kulinarisch abgerundet wurden die beiden Abende dieser Unternehmerfahrt mit Besuchen des berühmten „Auerbachs Keller“ sowie dem Ratskeller zu Leipzig.

Der Dank gilt an dieser Stelle unseren Freunden:innen der REWE Region Ost, die uns herzlich und offen empfangen und in jeder Weise unterstützt haben.

Unternehmerfahrt

leitung, REWE Markt GmbH, Region West an der Fahrt teilnahm, um sich vor Ort mit seinem Kollegen Stefan Hörning austauschen zu können.

Die Unternehmerfahrt 2024 planen wir in Form einer Busreise in die Niederlande durchzuführen.

Bild links: Vor der „Wiege der deutschen Genossenschaften“



Bild rechts: Am Treppenaufgang zum „Auerbachs Keller“ in der Mädler-Passage



Mandatsträger

Vorstand

- Uwe Hoeveler (01)
- Jörg Hundertmark (02)
- Lutz Richrath (03)
- Hans Rippers (04)
- Robert Schäfer (05)
- Erich Stockhausen (06)

Aufsichtsratsvorsitzender

- Kay Dreyse (07)

Aufsichtsrat

- Alexander Bell (08)
- Birgit Dederichs (09)
- Simone Dietzler (10)
- Guido Hörle (11)
- Ingo Istas (12)



- Martin Maicher (13)
- Jan Müller (14)
- Maike Sanktjohanser (15)
- Tim Schirra (16)
- Dennis Schneider (17)
- Marcus Steininger (18)
- Ralf Stücken (19)
- Dietmar Tönnies (20)
- Ursula Wintgens (21)

Prokurist

- Alfred Friesdorf (22)

Assistenz Vorstand/ Geschäftsführung

- Angela Tavuskarli (23)

Bericht des Vorstands

REWE
West eG



Globale Krisen belasteten deutsche Wirtschaft

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ist laut dem Statistischen Bundesamt im Jahr 2023 um 0,3 Prozent gesunken.

Rückläufige Inflationsrate

Die Inflation lag im Dezember bei 3,7 Prozent. Im Jahresdurchschnitt betrug sie 5,9 Prozent (Vorjahr 7,9 Prozent).

Bevölkerungshoch

Deutschland hatte 2023 mit 84,7 Mio. so viele Einwohner wie noch nie zuvor.

Krankenstand auf Rekordniveau

Personalausfälle kosteten der deutschen Wirtschaft in 2023 laut einer Studie 26,0 Milliarden Euro.

Verbraucherstimmung deutlich erhöht

Der Wert des Konsumbarometers des Handelsverband Deutschland markierte im Dezember mit 96,35 die Höchstmarke für das Jahr 2023.

Mindestlohn steigt

Zum 01. Januar 2024 stieg der Mindestlohn um 0,41 Euro auf 12,41 Euro.

Kaufkraft nahm zu

Die Kaufkraft der Deutschen stieg in 2023 um 2,8 Prozent auf 27.848,0 Euro pro Kopf.

Fleischverzehr sank

20 Prozent der deutschen Bevölkerung aßen noch täglich Fleisch. Im Jahr 2015 waren es noch 35 Prozent.

Bio-Produkte stärker gefragt

61 Prozent der Deutschen kauften einmal im Monat oder häufiger Bio-Lebensmittel und -Getränke ein.

REWE Group – stabile Umsatzentwicklung

Der REWE Konzernumsatz aus fortzuführendem Geschäft stieg im vergangenen Jahr um 8,8 Prozent auf 84,0 Mrd. Euro.

REWE Group erhöht die Investitionen

Die Investitionstätigkeit stieg von rund 2,8 Mrd. Euro im Jahr 2022 auf 3,0 Mrd. Euro im Berichtsjahr.

REWE-Kaufleute mit Umsatzzuwächsen

Die unter dem genossenschaftlichen Dach der REWE Group organisierten Kaufleute steigerten ihre Umsätze um 8,9 Prozent auf 17,4 Mrd. Euro.

REWE verabschiedet Papierprospekt

Diese Entscheidung spart jährlich u. a. 73.000 Tonnen Papier und 70.000 Tonnen CO₂.

Die Genossenschaft, die Großes schafft.

Für das Jubiläums- und Geschäftsjahr 2023 berichtet die **REWE West eG** mit Stolz über einen abermals erfolgreichen Geschäftsverlauf.

Die von der REWE Handelsgruppe vorangetriebenen Privatisierungsaktivitäten ließen die Mitgliederzahl im zehnten Jahr hintereinander ansteigen. 12 Mitgliedsbeitritten standen 9 Austritte gegenüber. Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich in 2023 von 272 auf 275. 260 Mitglieder, das entspricht 94,6 Prozent, hatten von ihrem Recht Gebrauch gemacht, die Höchstanzahl von 25 Genossenschaftsanteilen zu zeichnen. Das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder stellte sich zum Ende des Geschäftsjahres mit rund 1,9 Mio. Euro und 6.436 Anteilen dar.

Investitionen in das Portfolio erweiternde Immobilien ließen das Sachanlagevermögen um 12,4 Prozent von 99,5 Mio. Euro auf 111,8 Mio. Euro steigen. Das Finanzanlagevermögen wuchs von 34,0 Mio. Euro auf 34,4 Mio. Euro. Das Eigenkapital wurde um 3,7 Prozent auf 90,3 Mio. Euro gemehrt, das entspricht 57,9 Prozent der Bilanzsumme, die sich um 6,8 Prozent auf 155,9 Mio. Euro erhöhte.

Die im Wesentlichen aus Mieteinnahmen resultierenden Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 1,1 Mio. Euro (10,7 Prozent) auf 11,8 Mio. Euro.

Dem gegenüber stand ein Aufwand für bezogene Leistungen in Höhe von 2,1 Mio. Euro. Der Personalaufwand bezifferte sich mit 0,7 Mio. Euro. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen stellten sich mit 3,5 Mio. Euro dar. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 1,2 Mio. Euro. An Erträgen aus Beteiligungen wurden 2,9 Mio. Euro erwirtschaftet. Der Jahresüberschuss wird mit 4.146.076,59 Euro ausgewiesen.

Bei der Gewinnverwendung beabsichtigen wir die Mitglieder am Erfolg der Genossenschaft teilhaben zu lassen.

Im Einvernehmen mit unserem Aufsichtsrat werden wir der ordentlichen Generalversammlung am 22. Mai 2024 vorschlagen, aus dem Jahresergebnis 2023 eine Ausschüttung in Form einer 15-prozentigen Verzinsung der Geschäftsguthaben (bei unterjährigen Veränderungen anteilig) zu genehmigen.

Hürth, im April 2024
Der Vorstand

Uwe Hoeveler Jörg Hundertmark Lutz Richrath Hans Rippers Robert Schäfer Erich Stockhausen

Bericht des Aufsichtsrats

REWE
West eG



Kay Dreyse
Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Grundsolides Geschäftsmodell

Seit nun über 100 Jahren sind wir als genossenschaftliches Unternehmen eng mit unserer Region verbunden. Ein grundsätzliches Geschäftsmodell einhergehend mit Solidarität und gelebtem Miteinander sind die Werte, die die **REWE West eG** auch das Jubiläumsjahr 2023 wieder erfolgreich gestalten ließen.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben, den genossenschaftlichen Gedanken zu wahren und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens kritisch zu überwachen, umfassend wahrgenommen. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden gefasst und protokolliert.

In regelmäßigen Präsenzsitzungen mit dem Vorstand wurden Geschäftslage, Investitionsvorhaben, Finanzplanung sowie Kosten- und Ertragsentwicklung detailliert erörtert. Maßnahmen und Entscheidungen, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden in den Sitzungen vor der Beschlussfassung eingehend geprüft. In diesen gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat bildeten die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft und ihrer Mitglieder, die Unternehmensplanung und -perspektive sowie die Finanzkennzahlen die Schwerpunkte. Die Entwicklung der Genossenschaft wurde unter Vorlage kurzfristiger Erfolgsrechnungen besprochen. Darüber hinaus

wurde der Aufsichtsrat in alle bedeutsamen unternehmerischen Entscheidungen eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich der Aufsichtsrat, neben der konstituierenden Sitzung, in fünf weiteren Sitzungen, die in Präsenz stattfanden, von den Mitgliedern des Vorstands über alle wesentlichen Angelegenheiten der Genossenschaft unterrichten lassen. Auf Rückfragen des Aufsichtsrats erteilte der Vorstand hinreichend erhellende Auskünfte.

Gemäß § 23 Abs. 3 unserer Satzung liefen die Amtszeiten der Aufsichtsratsmitglieder Simone Dietzler, Kay Dreyse, Ingo Istas, Jan Müller und Ursula Wintgens mit der ordentlichen Generalversammlung am 21. Juni 2023 aus. Die Damen Dietzler und Wintgens sowie die Herren Dreyse, Istas und Müller stellten sich erneut zur Verfügung und wurden seitens der Generalversammlung jeweils mehrheitlich in den Aufsichtsrat der Genossenschaft wiedergewählt. Neu wurden die Herren Guido Hörle und Dennis Schneider jeweils mehrheitlich in das Gremium gewählt.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 22. August 2023 wurden Herr Kay Dreyse zum Vorsitzenden, Herr Ingo Istas zu seinem Stellvertreter und Herr Ralf Stücken zum Schriftführer gewählt.

Die Tätigkeiten des Aufsichtsrats haben sich im Geschäftsjahr 2023 auch auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der Tochtergesell-

schaften REWE-Fördergesellschaft Rhein-Lahn mbH, REWE-Fördergesellschaft West mbH, REWE-Fördergesellschaft Rhein-Sieg mbH und REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH erstreckt.

Durch angemessene Kontrollhandlungen hat sich der Aufsichtsrat auch in diesen Gesellschaften von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Das Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand war auch im Jahr 2023 konstruktiv und von beiderseitigem Vertrauen geprägt. Die Zusammenarbeit beruhte auf Offenheit und Partnerschaft. Zu allen Fragen wurden verantwortungsvolle Einigungen gefunden, die der Genossenschaft und deren Mitgliedern dienen.

Aufgrund der Mitwirkung vieler Mitglieder des Aufsichtsrats in Gremien und strategischen Projekten ist dieser darüber hinaus auch umfassend in die genossenschaftlich strukturierte REWE Group eingebunden. Mit Herrn Robert Schäfer stellt die Genossenschaft den Geschäftsleiter Kaufleute in der „Region West“ und mit den Herren Lutz Richrath sowie Erich Stockhausen hat die Genossenschaft zwei Vertreter der regionalen Kaufmannschaft in die Aufsichtsratsgremien der REWE Group entsandt. Herr Erich Stockhausen bekleidet zudem das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der REWE Group.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 wurde vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. – geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der ordentlichen Generalversammlung am 22. Mai 2024 berichtet.

Den Jahresabschluss sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt daher der ordentlichen Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern für deren Unterstützung und das Vertrauen, das sie uns als Aufsichtsräte entgegenbringen sowie dem Vorstand und allen Mitarbeitenden der Genossenschaft für die engagierte und wieder einmal erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr.

Hürth, im April 2024
Der Aufsichtsrat

Kay Dreyse
Aufsichtsratsvorsitzender



REWE
West eG



Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	641.295,00	712.566,00
	641.295,00	712.566,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	109.722.671,60	93.556.338,45
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.061,00	130.527,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.961.659,12	5.780.558,99
	111.784.391,72	99.467.424,44
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.403.603,91	7.403.603,91
2. Beteiligungen	25.882.151,40	25.488.873,01
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.127.113,36	1.127.113,36
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000,00	10.000,00
	34.422.868,67	34.029.590,28
	146.848.555,39	134.209.580,72
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	495.697,77	74.118,76
2. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	7.500,00	900,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.170.268,59	11.142.519,55
	8.673.466,36	11.217.538,31
II. Guthaben bei Kreditinstituten	353.184,31	461.876,20
	9.026.650,67	11.679.414,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.146,56	886,76
Summe der Aktivseite	155.876.352,62	145.889.881,99

Passivseite	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	1.930.800,00	1.901.100,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	63.000,00	56.400,00
	1.993.800,00	1.957.500,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	34.000.000,00	32.000.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	50.000.000,00	48.500.000,00
	84.000.000,00	80.500.000,00
III. Gewinnvortrag	137.709,03	39.986,97
IV. Jahresüberschuss	4.146.076,59	4.536.431,51
	90.277.585,62	87.033.918,48
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	110.504,00	106.810,00
2. Steuerrückstellungen	154.778,00	579.980,00
3. Sonstige Rückstellungen	191.251,08	144.334,17
	456.533,08	831.124,17
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.735.542,18	30.699.742,59
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	643.785,95	241.236,05
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.000.000,00	3.000.000,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.000.000,00	5.000.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	18.482.702,34	18.785.932,31
– davon aus Steuern: EUR 373.092,13 (Vorjahr: EUR 14.076,13)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 19.137,49 (Vorjahr: EUR 19.492,82)		
	63.862.030,47	57.726.910,95
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.000.359,22	5.955,14
E. Passive latente Steuern	279.844,23	291.973,25
Summe der Passivseite	155.876.352,62	145.889.881,99



REWE
West eG



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	11.794.448,66	10.650.000,05
2. Sonstige betriebliche Erträge	305.169,28	288.448,69
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.095.640,52	-1.391.177,46
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-592.326,65	-589.325,69
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-96.571,73	-94.686,19
– davon für Altersversorgung und Unterstützung: EUR 379,76 (Vorjahr: EUR -3.962,00)		
	-688.898,38	-684.011,88
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
– davon außerplanmäßige Abschreibungen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR -130.759,00)	-3.448.969,60	-3.247.939,09
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.241.252,64	-1.148.365,85
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	2.893.136,56	2.832.245,03
– davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 243.900,00 (Vorjahr: EUR 243.900,00)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	167.163,31	52.008,22
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
– davon an verbundene Unternehmen: EUR -121.666,64 (Vorjahr: EUR -121.666,64)	-1.706.611,76	-905.407,93
– davon aus Aufzinsung: EUR -1.969,70 (Vorjahr: EUR -1.913,00)		
10. Ergebnis vor Steuern	5.978.544,91	6.445.799,78
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
– davon aus latenten Steuern: EUR 12.129,02 (Vorjahr: EUR -8.150,75)	-1.406.189,56	-1.565.219,22
12. Ergebnis nach Steuern	4.572.355,35	4.880.580,56
13. Sonstige Steuern	-426.278,76	-344.149,05
14. Jahresüberschuss	4.146.076,59	4.536.431,51

Jahresabschluss 2023

Der vollständige Jahresabschluss per 31. Dezember 2023 wurde vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. – geprüft und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Überwachung mit dem Bericht über die Prüfung gemäß § 53 GenG bestätigt.

Die Offenlegung des durch die ordentliche Generalversammlung festgestellten Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Der ungekürzte Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen am Firmensitz der Genossenschaft, 50354 Hürth, Rewestraße 8, eingesehen werden.

Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der ordentlichen Generalversammlung einvernehmlich vor, den Jahresüberschuss 2023 in Höhe von EUR 4.146.076,59 zuzüglich des Gewinnvortrags 2022 in Höhe von EUR 137.709,03, gesamt EUR 4.283.785,62, wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuweisung „Gesetzliche Rücklage“	2.400.000,00
Zuweisung „Andere Ergebnisrücklagen“	1.500.000,00
Ausschüttung einer 15%igen Dividende	291.206,25
Vortrag auf neue Rechnung	92.579,37
Verwendung gesamt	4.283.785,62



REWE West eG | Rewestraße 8 | 50354 Hürth
Telefon 02233 9673-660 | Telefax 02233 9673-89660
www.rewe-west-eg.de